

O Tannenbaum, du trägst ein'n grünen Zweig

Text und Melodie: 15. Jh.
Satz: Rainer Butz (*1959) 2006

1. „O Tan-nen-baum, o Tan-nen - baum, du trägst ein'n grü - nen Zweig, den
 2. „Wa - rum sollt ich nicht grü - nen, da ich noch grü - nen kann? Ich
 3. Und der mich kann ver - sor - gen, das ist der lie - be - Gott, der

1. „O Tan-nen-baum, o Tan-nen - baum, du trägst ein'n grü - nen, grü - nen Zweig,
 2. „Wa - rum sollt ich nicht grü - nen, da ich noch grü - nen, grü - nen kann?
 3. Und der mich kann ver - sor - gen, das ist der lie - be, lie - be - Gott,

1. „O Tan-nen - baum, o Tan-nen - baum, du trägst ein'n grü -
 2. „Wa - rum sollt ich nicht grü - nen, da ich noch grü -
 3. Und der mich kann ver - sor - gen, das ist der lie

1. „O Tan-nen - baum, du trägst ein'n grü -
 2. „Wa - rum sollt ich nicht grü -
 3. Und der mich kann ver - sor -

5

Win - ter, den Som - mer, das dau'rt die lie - be Zeit, lie - be Zeit.“
 hab nicht Mut - ter noch Va - ter, der mich ver - sor - gen kann, sor - gen kann.
 lässt mich wach-sen und grü - nen, drum bin ich schlank und groß, schlank und groß.“

den Win - ter, das dau'rt die lie - be Zeit, lie - be Zeit.“
 Ich hab nicht Mut - ter noch Va - ter, der mich ver - sor - gen kann, sor - gen kann.
 der lässt mich wach-sen, drum bin ich schlank und groß, schlank und groß.“

Zweig, kann? Som mer, das dau'rt die lie - be Zeit, lie - be Zeit.“
 Gott, Va - ter, der mich ver - sor - gen kann, sor - gen kann.
 Ich wach-sen, drum bin ich schlank und groß, schlank und groß.“

Som - mer, das dau'rt die lie - be Zeit.“
 Ich Va - ter, der mich ver - sor - gen kann.
 und grü - nen, drum bin ich schlank und

